

Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung vom 11.03.2009

Anwesend: B. Häring, M. Heinen, E. Klinger, B. Pfennig, M. Reiners, Dr. R. Weber,
A. Wiesbaum

Abwesend: S. Albers, P. Brockmeyer, A. Büter, P. Hemelt (alle entschuldigt)
U. Lügering

Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 22.10 Uhr

Top 1: Begrüßung/Besinnung

F. Klinger begrüßte die Anwesenden und insbesondere F. Lau und H. Reiners als Gäste. Danach stellte sie den Antrag, im Hinblick auf die beiden Gäste, den Tagesordnungspunkt 7 vorzuziehen. Diesem Antrag wurde einstimmig stattgegeben.

TOP 7: Gedanken zur Feier des Gründonnerstag-Gottesdienstes

F. Lau erläuterte zunächst kurz die Hintergründe des Vorschlags für eine veränderte Gestaltung des Gründonnerstag-Gottesdienstes. Nach diesem Vorschlag, der schon zweimal mit Erfolg in einer Gemeinde in Münster durchgeführt wurde, soll nicht nur die Erinnerung an die Gemeinschaft der Jünger beim letzten Abendmahl durch eine veränderte Sitzordnung der Gemeinde im Kreis oder Halbkreis um den Altar besonders betont werden. Durch den Einbezug der Fußwaschung in den Gottesdienst soll auch explizit auf das gesamte Handeln Jesu beim letzten Abendmahl und dessen Bedeutung hingewiesen werden.

H. Reiners stellte anschließend vor, mit welchen Problemen die Durchführung des Gottesdienstes in der vorgeschlagenen Form im Kirchenraum verbunden wäre. Er brachte dann den Vorschlag aus dem KV zu Sprache, die Gottesdienst-Feier im Gemeindesaal abzuhalten. Denn hier ließe sich die angestrebte Sitzordnung mit wesentlich weniger Aufwand herstellen und der Raum wäre für die Zahl der Besucher, die erfahrungsgemäß am Gründonnerstag zur Kirche kommen, ausreichend. Auch andere organisatorische Schwierigkeiten (Wiedereinräumen der Kirche noch vor dem Karfreitag-Gottesdienst trotz Anbetungs-Stunden und Kreuztracht) ließen sich mit der Durchführung des Gottesdienstes im Gemeindesaal umgehen.

Nachfolgend wurde das Vorhaben in einer lebhaften Debatte erörtert. Das Ergebnis der Diskussion war, dass man den Vorschlag aufgreifen und, nach entsprechender Information der Gemeinde, auch ausprobieren sollte. Dem stimmten alle anwesenden PGR-Mitglieder einstimmig zu.

Für die Vorbereitung des Gottesdienstes bildete sich ein Ausschuss (H. Häring, F. Lau, F. und H. Reiners, F. Klinger), der sich zum ersten Mal am Dienstag, 17.3.09, 17.00 Uhr im Gemeindehaus trifft. Dazu soll auch P. Brockmeyer eingeladen werden.

Auch die Frage, ob sich genügend Gemeindeglieder für die Fußwaschung finden würden, wurde besprochen. F. und H. Reiners, F. Wiesbaum und F. Klinger erklärten sich bereit, sich zur Verfügung zu stellen. Weitere Gemeindeglieder sollen diesbezüglich angesprochen werden.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 13.01.2009

Das Protokoll vom 13.01.09 wurde genehmigt.

TOP 3: Veränderungen im PGR

F. Nieters musste aus beruflichen Gründen ihre Mitgliedschaft im PGR aufgeben. Sie wird aber weiterhin, gemeinsam mit F. Gwiasda, das Kirchencafé betreuen und sich auch sonst an den Wochenenden aktiv am Gemeindeleben beteiligen.

Gespräche von H. Häring mit zwei Gemeindemitgliedern über eine mögliche Mitarbeit im PGR waren leider erfolglos.

TOP 4: Berichte von verschiedenen Sitzungen

- Stadtkatholikenausschuss, 10.03.09

Die für den 10.03.09 vorgesehene Sitzung wurde auf unbestimmte Zeit verschoben wurde, da der KV der Gemeinde St.Maria zum Frieden eine juristische Überprüfung des Satzungsentwurfes angemahnt hat, die nun vor dem nächsten Treffen erfolgen soll.

- Treffen der PGR-Vorstände und Hauptamtlichen im Seelsorgebezirk Meppen-Ost, 18.02.09

H. Häring und F. Klinger berichteten über das Treffen und die dort behandelten Punkte:

- Stand der Kooperationsvereinbarung
- Entwicklung gemeinde-eigener Akzente der Arbeit im künftigen Gemeindeverbund
- Modell für eine veränderte Gottesdienstordnung im SBZ (s. TOP 5)

- Diakonie-Ausschuss

F. Heinen und F. Pfennig informierten kurz über das letzte Treffen des Ausschuss und über einen Info-Abend der Diakonie-Ausschüsse am 16.02.09, bei dem von H. Schwill die Arbeit der Freiwilligen-Agentur Haren vorgestellt wurde.

- Ausschuss „Junge Familien“

Beim letzten Treffen am 19.01.09 wurden folgenden Tagesordnungspunkten behandelt: Absprachen zum Familienkreuzweg nach Bokeloh (1.03.09) Väter-Spieleabend, Vorstellung der KEB-Arbeit durch F. Holz.

Außerdem ging es um die Anfrage aus der Gemeinde St.Vitus Bokeloh zur Gründung eines Familienkreises mit behinderten und nichtbehinderten Kindern auf Gemeindeverbundsebene. Dieser Vorschlag soll, unter Hinzuziehen von Beratung durch das Vitus-Werk, weiter verfolgt werden.

Der in der Zwischenzeit durchgeführte Familienkreuzweg nach Bokeloh war mit gut 100 Teilnehmern, darunter auch vielen Kindern, aus Sicht des Vorbereitungskreises ein voller Erfolg. Besonders erfreulich war die Tatsache, dass sich auch einige KAB-Mitglieder aus St. Paulus beteiligten.

TOP 5: Diskussionsentwurf für eine veränderte Gottesdienstordnung im SBZ (ab 1.07.09)

F. Klinger berichtete vom Stand der Diskussion über die veränderte Gottesdienstordnung beim letzten Treffen der PGR-Vorstände und Hauptamtlichen im SBZ und stellt dann das von P. Brockmeyer und P. Volk erarbeitete Modell vor (s. Anlage).

In der nachfolgenden Aussprache zeigten sich alle Teilnehmer mit dem Entwurf einverstanden . Es wurde aber zu Bedenken gegeben, ob eine Rotation der Gottesdienstzeiten in den drei Stadtrand-Gemeinden sinnvoll sei.

TOP 6: Zwischenreflexion der PGR-Arbeit

Angesichts der fortgeschrittenen Zeit und der Zahl der abwesenden PGR-Mitglieder wurde dieser Punkt auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 8: Kurze Informationen zum Stand der Vorbereitungen geplanter Aktivitäten

Ein kurzer Austausch zeigte, dass die Vorbereitungen für die geplanten Aktivitäten alle auf einem guten Weg sind.

TOP 9: Verschiedenes

- Jährliche gemeinsame Sitzung von KV und PGR

Es wurde allgemein als sehr sinnvoll angesehen, ein solches gemeinsames Treffen durchzuführen.

- Weltgebetstag der Frauen

Die zeitgleiche Durchführung des Weltgebetstages der Frauen im Gemeindeverbund in Bokeloh mit dem ökumenischen Weltgebetstag der Frauen in GAK wurde als sehr unglücklich empfunden, da so, sicherlich ungewollt, eine Konkurrenzsituation entstanden ist. Hier sollte eine Klärung erfolgen, um durch Terminabsprache im kommenden Jahr ein ähnliches Zusammentreffen der Veranstaltungen zu vermeiden.

- Schlechte Akustik in der Kirche

H. Häring berichtete davon, dass er mehrfach von Gemeindemitgliedern darauf hingewiesen wurde, dass Schwerhörige Probleme haben, dem Gottesdienstgeschehen auch akustisch zu folgen. Insbesondere die Übertragung vom Ambo ist häufig nur schwer zu verstehen.

H. Reiners regte an, dass diese Personen bei der nächsten Inspektion der Übertragungsanlage zur Kirche kommen sollten, um mit den Mechanikern vor Ort Verbesserungen in der Hörbarkeit zu erzielen.

- Beteiligung der KAB an der Vorbereitung des Erntedankfestes

H. Häring wies darauf hin, dass die KAB nicht bereit ist, sich an der Vorbereitung und Durchführung der Vorabendmesse am Erntedankfest zu beteiligen.

Nächster Termin: 19.05.2009, 20.00 Uhr, die Besinnung ist dann von F. Reiners vorzubereiten

gez. E. Klinger
PGR-Vorsitzende